

# Kohlmeier will mit Gemeinden Zukunft gestalten

## SPD-Unterbezirk informiert sich über „Profil 2020 – Zukunft gestalten“ / Bei Flüchtlingen mehr steuern

**Landkreis.** Der SPD-Unterbezirksvorstand traf sich jetzt zu einer Vorstandssitzung in der Nienburger Geschäftsstelle und begrüßte Landrat Detlev Kohlmeier und den heimischen Landtagsabgeordneten Grant Hendrik Tonne.

Gemeinsam wurde laut Pressemitteilung über aktuelle landes- und kommunalpolitische Themen gesprochen. Im Fokus standen der Vortrag Kohlmeiers, der das Projekt „Profil 2020 – Zukunft gestalten“ des Landkreises vorstellte, und die aktuelle Flüchtlingssituation.

SPD-Unterbezirksvorsitzende Elke Tonne-Jork unterstrich die gute Zusammenarbeit mit dem

Landkreis und machte deutlich, dass man den Gesprächsaustausch in Zukunft regelmäßig fortsetzen wolle.

Im Anschluss berichtete Kohlmeier über das in der Kreisverwaltung erarbeitete Profil 2020, ein zukunftsorientiertes Projekt mit den Schwerpunkttiteln: Familie, Senioren/Senioren, Bildung, Integration, Mobilität und Nachhaltigkeit.

„Mir ist wichtig, diese Themen mit ihren Handlungsschwerpunkten regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen und gemeinsam mit den kommunalen Entscheidungsträgern die Zukunft im Landkreis zu gestalten.“

Der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Tonne, hielt einen Überblick über die aktuellen Maßnahmen für eine erfolgreiche Flüchtlingspolitik in Niedersachsen. „Wir erwarten von der Bundeskanzlerin mehr Steuerung, werden aber als Land alles daran setzen, dass die bei uns ankommenden Flüchtlinge herzlich und würdig empfangen, untergebracht und integriert werden. Das schaffen wir bei aller Herausforderung gemeinsam. Humanität steht bei uns nicht nur auf dem Papier, sie wird gelebt“, so Tonne.

„Die große Hilfsbereitschaft und das Engagement in der Be-

Bildunterschrift im Flattersatz. Zum Einfügen des Fotografen die Tab-Taste für den Schriftwechsel drücken, dann Tab zusammen mit Umschalttaste für das Ausstreifen nach rechts, danach das Autorenkürzel schreiben. Fotograf



völkerung seien bemerkenswert und bedürfen des Dankes. Diese Situation ist eine große

Herausforderung. Doch bei allen berechtigten Sorgen gehe es zu helfen, äußerte sich Elke Tonne-Jork. DH

